



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XLVIII. 48. Henr. Müller. Kurtze Beschreibung des Leidens Jesu.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Namen hast, Und mein
ge straffe ausgestanden,
Nun ich nimmer werd
zu schanden.

XLVIII. 48.

Henr. Müller.

Kurze Beschreibung des Leidens
Jesu.

HILFF GOTT, daß
mir's gelinge, Du
edler schöpffer mein ::
Die sylden reimen zwün-
ge, Zu lob dem namen
dein. Daß ich mag frö-
lich heben an Von dei-
nem wort zu singen,
Herr, du wollst mir
bestahn.

2. Ewig dein wort thut
bleiben, Wie Esaias
meldt :: In seinem
buch thut schreiben,
Es wird vergehn die
welt, Und was Gott
selber je geschuff, Solt
es alles verderben, Er
thät kein widerruff.

3. Jesus, das wort
des vatters, Ist kom-
men in die welt :: Mit

grossen wunderthaten,
Verkauft um schand-
des geld Durch Jus-
dam, seiner jünger ein,
Ward er in tod gege-
ben, Jesus, das lams
melein.

4. Nachdem sie hatten
gessen, Bernehm, das
osterlamm :: Da thät
er nicht vergessen, Das
brod in sein hand nahm,
Sprach: esst, das ist
mein leichnam lind,
Der für euch wird gege-
ben Zur vergebung eur
sünd.

5. Reichthun auch dar
zu trincken In wein
sein blut so roth ::
Sein tod solt ihr ver-
künden, Paulus ges-
schrieben hat: Wer
würdig ist von diesem
brod, Und trinckt aus
diesem kelche, Der wird
nicht sehn den tod.

6. Jesus wusch thun
ihr füsse Wohl zu der-
selb

selben stand :: Lehrt sie mit worten süsse Aus sein'm göttlichen mund: Liebet einander allezeit, Dabey wird man erkennen, Dasz ihr mein jünger seyd.

7. Christus der Herr im garten, Als er gebätet hat :: Der Jüden thät er warten, Von ihu'n gebunden hart. Sie führten ihn zum richter dar, Gegeißelt und gekrönet, Zum tod verurtheilt ward.

8. Hoch an ein kreuz gehangen Der hochgebohrne fürst :: Nach uns thät ihn verlangen, Darum sprach er: nich dürst. Vernimmi, nach un ser seligkeit, Drum er ein mensch gebohren Von einer reinen magd.

9. Mit seinem haupt geneiget, Er seinen

geist aufgab :: 12. Und in denselben tagen Jesus sein jünger lehrt :: Allein wort zu tragen, Pre gen in aller welt: Die glauben thut, un wird getaufft, D hat das ewig leb Durch Christum erkauft.

10. Und in denselben tagen Jesus sein jünger lehrt :: Allein wort zu tragen, Pre gen in aller welt: Die glauben thut, un wird getaufft, D hat das ewig leb Durch Christum erkauft.

11. Lucas thut schön schreiben Von seiner himmelfahrt Doch allweg bey uns bleiben, Wie er versprochen hat. Ver nimmi, durch sein götliches wort, Wid das kan nicht siegen Kein gwalt der hollen pfort.

12. E

12. Ein tröster thät er
 senden, Das war der
 heilige geist :: Von
 Gott, der thät sie len-
 den In wahrheit aller-
 meist. Denselben wollu
 wir ruffen an, Der
 wird uns nicht verlas-
 sen, Und uns treulich
 beystahn.

13. Laßt uns recht bit-
 ten allen, **GOTT** für
 die obrigkeit :: Daß
 sie nach seinem gefallen
 Regieren land und
 leut, Sein wort beför-
 dern weit und breit, In
 kirchen und in schulen,
 Ganz lauter allezeit.

14. Ehr sey **GOTT** in
 seinem throne, Und Chri-
 sto, seinem sohn :: Dem
 heiligen geiste schone,
 Der woll uns beystand
 thun, Daß wir zu un-
 ser seligkeit Mit rech-
 tem glauben kommen,
 Die Christus hat be-
 reit.

XLIX. 49.

Michael Weifs.
 Stunden des Leydens Christi.

Christus, der uns
 selig macht, Kein
 böß hat begangen, Der
 ward für uns in der
 nacht, Als ein dieb
 gefangen, Geführt für
 gottlose leut, Und
 fälschlich verklaget,
 Verlächt, verhöhnt und
 verspemt, Wie dann die
 schrift sagt.

1. In der ersten tages-
 stund Ward er unbes-
 scheiden, Als ein mör-
 der, dargestellt Pilato,
 dem heyden, Der ihn
 unschuldig befand,
 Ohn ursach des todes,
 Ihn derhalben von
 sich sandt Zum König
 Herodes.

2. Um drey ward der
Gottes-sohn Mit geis-
 seln geschmissen, Und
 sein haupt mit einer
 kron Von dornen zer-
 rissen.